



Jubiläum vor beeindruckender Kulisse: Landesverband und DLRG-Jugend Hessen feierten Mitte Mai im Schloss Biebrich ihre Jubiläen.

© Yannick Mindnich

ausgabe | 2 · 2025

Hessen



© FOTO-EHRLICH.de

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Kameradinnen und Kameraden,**

was war das vor wenigen Wochen im Schloss in Biebrich für ein großartiges Fest zum Doppel-Jubiläum: 100 Jahre DLRG Landesverband und 70 Jahre Landesjugend.

Eine große Zahl von Ehrengästen hat uns Anerkennung und Lob ausgesprochen für eine hervorragende Arbeit, die seit 100 Jahren inzwischen über 65.000 Mitglieder in rund 200 Gliederungen vor Ort leisten. An der Spitze die Landtagspräsidentin des Hessischen Landtags, Astrid Wallmann, viele Bundes- und Landtagsabgeordnete und die Minister Diana Stolz (Familie und Sport), Prof. Dr. Roman Poseck (Innen, Sicherheit und Heimatschutz) sowie Heike Hofmann (Arbeit, Soziales und Jugend).

Wir haben uns außerdem sehr über die Teilnahme der befreundeten Verbände gefreut, die nicht nur aus der »Blau-licht-Familie« zu uns gekommen waren. Wir werden im Lebensretter 3/2025 ausführlich berichten. Vorab drucken wir eine Fotostrecke auf den beiden Folgeseiten ab, die die Eindrücke der Veranstaltung wiedergibt.

Wenige Tage vor dem Jubiläumsfest haben wir eine großzügige Spende der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen entgegennehmen können, mit der wir unser Projekt »Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen« fortführen.

Das alles bildet eine sehr schöne Wertschätzung, die das örtliche Engagement gerade erfährt. Danke sage ich daher allen, die diese wichtige Arbeit vor Ort durchführen und sie erst durch ihre Unterstützung möglich machen.

Und so wird mir mit Blick auf die nächsten Jahrzehnte für die DLRG in Hessen nicht bange: Auch mit 100 Jahren bleiben wir »rüstig« und vor allem modern – ohne uns dem flüchtigen Zeitgeist zu beugen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen, vielleicht auf einer der Regionalversammlungen, bei denen wir wieder gemeinsam ins Gespräch kommen beziehungsweise in Kontakt bleiben können.

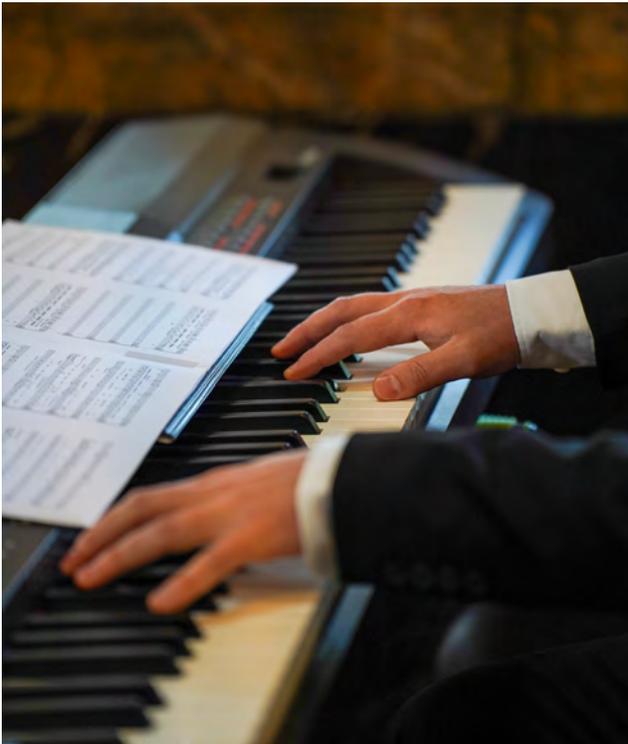
Herzliche Grüße

Michael Hohmann, Präsident

Doppeljubiläum in Wiesbaden

100 Jahre DLRG und 70 Jahre DLRG-Jugend in Hessen

Vor prachtvoller Kulisse im Schloss Biebrich feierten Mitte Mai die DLRG Hessen und die DLRG-Jugend Hessen ein gemeinsames Jubiläum: 100 Jahre Landesverband und 70 Jahre Jugendverband. Zahlreiche Gäste aus Politik, Katastrophenschutz, Sport und der DLRG Familie kamen zusammen, um diese besondere Erfolgsgeschichte zu würdigen. Ein Festakt mit musikalischer Begleitung in der Rotunde und ein Familienfest im Schlosspark machten den Tag zu einem rundum gelungenen Ereignis.



Ein Festakt mit musikalischer Begleitung in der Rotunde und ein Familienfest im Schlosspark machten den Tag zu einem rundum gelungenen Ereignis.

© Yannick Mindnich (7)

Ein Verband im Wandel – mit klarer Haltung und festen Werten

In seiner Eröffnungsrede blickte Landesverbandspräsident Michael Hohmann auf ein Jahrhundert bewegter Verbandsgeschichte zurück: »In 100 Jahren haben wir uns vom reinen Schwimmausbildner und Lebensretter zu einer unverzichtbaren Säule im Katastrophenschutz in Hessen entwickelt. Heute sind wir hochmodern aufgestellt.« Besonders betonte Hohmann: »Heute können wir voller Stolz sagen: Wir sind und bleiben die Nummer eins in der Schwimmausbildung und der Wasserrettung in Hessen. Dabei setzen wir Trends auch innerhalb der DLRG. Der Schwimabzeichentag, ursprünglich eine hessische Erfindung, findet inzwischen deutschlandweit statt.« Zugleich unterstrich der Präsident den klaren Wertekompass des Verbandes. Humanität stehe über allem. Parteipolitische



hr3-Moderator Tobi Kämmerer führte durchs Programm.



DLRG Präsidentin Ute Vogt (M.) und Vizepräsident Dr. Dirk Bissinger (r.) waren als Vertreter des Bundespräsidiums mit dabei.

Neutralität sei selbstverständlich, aber man positioniere sich unmissverständlich gegen jede Form von Extremismus. Besonders stolz sei die DLRG Hessen auch auf ihre intensive Jugendarbeit, die sich um Kindeswohl, Prävention und Persönlichkeitsentwicklung kümmert.

70 Jahre DLRG-Jugend Hessen: Modern, laut und voller Überzeugung

Die DLRG-Jugend Hessen nutzte ihr Jubiläum für eine starke Positionierung. Der Landesjugendvorstand verzichtete bewusst auf ausgedehnte Rückblicke und stellte die Bedeutung der Gegenwart in den Mittelpunkt. »Wir sind alles andere als altbacken. Uns ist wichtig, jungen Menschen heute einen Safe Space zu bieten, in dem alle willkommen sind und sich entfalten können«, so die beiden Vorsitzenden Frauke Schneider und Eric Stumpf.

Hessens DLRG-Jugend sei innovativ unterwegs, seit Kurzem mit einer Doppelspitze und einem Mitgliederhoch im Jubiläumsjahr. Über Wertschätzung und Fehlertoleranz hinaus stehe auch die Forderung nach finanzieller Eigenständigkeit im Raum. »Denn wir wollen eigenständig und selbstbestimmt für und mit jungen Menschen arbeiten.«



In einer Talkrunde stellten sich die Minister Stolz (l.), Hofmann und Poseck den Fragen von hr3-Moderator Tobi Kämmerer (2. v.l.).



Landtagspräsidentin Astrid Wallmann (M.) im Gespräch mit LV-Präsident Michael Hohmann (l.) und Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck.



Die Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege, Diana Stolz, überreichte einen Förderbescheid in Höhe von 100.000 Euro.

Prominente Gratulanten und politische Gesprächsrunden

Zum Festakt kamen zahlreiche hochrangige Gäste. Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck hob in seinem Grußwort die unverzichtbare Rolle der DLRG im Bevölkerungsschutz sowie bei Katastropheneinsätzen hervor und würdigte die starke Jugendarbeit. Gesundheitsministerin Diana Stolz betonte die Bedeutung der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung und überreichte einen Förderbescheid über 100.000 Euro für die Ausbildung von Schwimmbildnerinnen und -bildnern. Sozialministerin Heike Hofmann unterstrich die lebensrettende Arbeit der Ehrenamtlichen und das Engagement der DLRG-Jugend für die Zukunft der Organisation.

Dabei wurde deutlich: Mit über 65.000 Mitgliedern – davon mehr als die Hälfte unter 27 Jahren – ist die DLRG Hessen nicht nur ein großer, sondern auch einer der jüngsten Verbände im Land. Ihre Rolle als verlässlicher Partner für Sicherheit und Schwimmfähigkeit bleibt unersetzlich.

Ein Fest für alle Generationen

Das anschließende Familienfest im Schlosspark wurde zu einem lebendigen Treffpunkt für Groß und Klein. »Dieses Fest zeigt, wie traditionsbewusst und zugleich zukunftsorientiert wir als Verband unterwegs sind«, bilanzierte Präsident Hohmann. »Wir sind und bleiben die Nummer eins in der Schwimmbildung und der Wasserrettung – und wir werden auch weiterhin mit klarem Wertekompass und starker Jugendarbeit für die Menschen in Hessen da sein.«

Auch die DLRG-Jugend Hessen zog ein positives Fazit: »Wir sind stolz, wie präsent und engagiert unsere Mitglieder landesweit sind – und dass wir ihnen in herausfordernden Zeiten einen geschützten Raum und eine starke Stimme geben können.«



Die DLRG in Hessen ist und bleibt die Nummer eins in der Schwimmbildung und Wasserrettung.

Impressum

Ausgabe Hessen

Anschrift:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Hessen e. V.
Uferstraße 2A, 65203 Wiesbaden, © 0611 65501, oeka@hessen.dlrg.de

»Wasser lieben - Leben retten«

100 Jahre DLRG in Schierstein – eine lange, von Veränderung geprägte Zeit. Doch eines bleibt konstant: das Engagement der ehrenamtlichen Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer. »Jedes Leben retten vor dem Ertrinkungstod« – so lautet das ehrgeizige Ziel der Organisation. Seit Gründung des Bezirks Mittelrhein im Augusta-Victoria-Bad vor einem Jahrhundert ist die heutige Schiersteiner Kreisgruppe fester Bestandteil des Wasserrettungsdienstes am Rhein.

Im Wandel beständig und einsatzbereit

Bereits zwei Jahre vor Gründung des Bezirks bildeten Mitglieder des Schwimm-Clubs Wiesbaden 1911 Rettungsschwimmer aus. Mit der Einrichtung eines Stützpunkts an der Hafenspitze im Jahr 1925 entstand ein strategisch günstiger Standort, von dem aus die Aktiven die Bismarcksau und das Hafenbecken im Blick behalten konnten. Bis heute sind die Schiersteiner DLRG Mitglieder dort präsent und wachen über die Gewässer. Wehte ihre Flagge anfangs noch neben einem einfachen Umkleidezelt, diente ab 1929 ein festes Rettungsgebäude in Form eines roten Holzhauses drei Jahrzehnte lang als Station. Mit der Zeit wurde es weiterentwickelt, an das Stromnetz angeschlossen sowie mit einem Fernsprechanchluss versehen – für die damalige Zeit eine beachtliche Modernisierung.

Früh zeigte sich, dass eine effektive Wasserrettung ohne Boote kaum denkbar ist. 1927 begann mit einem Ruderboot samt Außenbordmotor der Aufbau einer eigenen Flotte. Die Anschaffung von Fahrzeugen erfolgte damals wie heute durch großzügige Spenden und das unermüdliche Engagement der Mitglieder. Auch die Rettungsstation selbst erweiterten und modernisierten die Mitglieder stetig. Denn mit den veränderten Wassersportaktivitäten wuchsen auch die Anforderungen an die Retter. Während bis in die 1950er-Jahre Schiffe das Hafenbecken nutzten und gelegentlich auch Wasserflugzeuge anlegten, prägen heute Freizeitwassersportler das Bild.

Stillstand bedeutet Rückschritt

1967 wurde das heutige Stationsgebäude errichtet – ein Betonbau in den damaligen DLRG Farben Weiß und Blau, passend zur Dyckerhoffbrücke und den umliegenden Wassersportanla-



gen. Seither blieb die Silhouette der Station unverändert. Doch Stillstand bedeutet Rückschritt: Der Wandel setzte sich in kleineren Anpassungen fort – sei es der Flaggenmast, die Bootshalle, eine Pergola oder der Schuppen. Manches war offensichtlich, anderes eher unscheinbar wie Renovierungen der Innenräume, das Anlegen eines Rosenbeets oder die Aufstellung eines Basketballkorbs vor der Bootshalle. Seit 2024 erstrahlt die Station im Zuge einer umfassenden energetischen Sanierung in frischem Rot. Auch der Mast erhielt im März einen neuen Anstrich, um gegen Witterung gewappnet zu sein.

Boote und Fahrzeuge haben in diesen 100 Jahren viele Generationen überdauert – manche aus zweiter oder dritter Hand übernommen, andere fabrikneu direkt für den Wasserrettungsdienst konzipiert. So auch die »Schierstein«, die seit 1967 an ihrem Platz liegt, speziell für die Bedürfnisse der DLRG konstruiert und bis heute aktiv im Einsatz. Gerne würden wir dem Boot den Ruhestand gönnen, doch ein Nachfolger kostet heute 200.000 Euro. So tut der treue Begleiter dank des Geschicks der Mitglieder und der Unterstützung helfender Firmen weiter seinen Dienst.

Unsere Jugend organisiert sich selbst und bringt frischen Wind in die Gemeinschaft. Das vor 15 Jahren gegründete Jugend-Einsatz-Team (JET) führt schon die Jüngsten in die Wasserrettung ein. Durch regelmäßige Treffen des Mini-JET und der JETis können Kinder und Jugendliche ihre Freizeit nicht nur sportlich gestalten, sondern sich auch aktiv engagieren. Wir freuen uns außerdem jedes Jahr auf das von der Jugend organisierte Osterfeuer, das mit Ostereiersuche und leckerem Osterlamm-Essen unsere Mitglieder zusammenbringt.

»Hisst Flagge!«, heißt es seit den 1920-er Jahren immer an Karfreitag. Denn da beginnt in Schierstein die Wachsaison. Bis Ende September herrscht dann Hochbetrieb. Die Schiersteiner besetzen im Wechsel mit den anderen Wiesbadener Ortsgruppen an Wochenenden die Station und halten Wachdienst. Tradition hat auch das Stromschwimmen im Rhein. Das startet seit über 40 Jahren am Hafensfestsamstag von unserem Vereinsheim von der Hafenspitze aus und lässt Schwimmerinnen und Schwimmer den Rhein bis nach Eltville bezwingen.

Akademische Feier und Verleihung der Goldenen Stadtplakette

Am 15. März 2025 feierten wir im Wiesbadener Rathaus das 100-jährige Bestehen der DLRG Wiesbaden und Schierstein mit einer akademischen Feier. Zahlreiche Gäste, darunter Mitglieder, Förderer sowie Vertreter aus Politik und Gesellschaft, wa-



Damals wie heute: die Wasserrettungsstation am Rhein.

© privat

ren gekommen, um dieses besondere Jubiläum zu begehen. Der Festakt begann mit einer einleitenden Ansprache durch den Vorsitzenden Martin Otter. Er hob die wichtige Bedeutung des Vereins und insbesondere seiner ehrenamtlichen Arbeit hervor. In seiner Danksagung betonte Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende den Wert des Ehrenamts, besonders in einer Zeit, in der die Demokratie unter Druck stehe. »Die Menschlichkeit und das Engagement im Ehrenamt tragen in besonderem Maße zur Stärkung der Demokratie bei«, erklärte er und betonte die zentralen Aufgaben des Vereins im Wasserrettungsdienst sowie in der Ausbildung. Insbesondere die Förderung der Schwimmfähigkeiten sei ein unverzichtbarer Bestandteil einer verantwortungsvollen Gesellschaft. Der Verein leiste einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit und das Wohl der Bürgerinnen und Bürger und sei somit ein nicht wegzudenkender Teil der Gemeinschaft. Auch der geplante Sportpark Rheinhöhe sei für die Zukunft der Wasserflächen in Wiesbaden und deren Rolle zur Verbesserung der Sicherheitsinfrastruktur essenziell. Die Wertschätzung gegenüber der Arbeit der Schiersteiner DLRGler bezeugt die Verleihung der Goldenen Stadtplakette, die 100 Jahre Dienst in und für Wiesbaden markiert.

Der Vizepräsident des LV Hessen, Jens Hunsche, würdigte die herausragende Arbeit der Wiesbadener und Schiersteiner und dankte für den leidenschaftlichen Einsatz der Mitglieder. In Zusammenarbeit mit dem Landesverband könne auf eine lange Geschichte zurückgeblickt werden, in der zahlreiche Herausforderungen gemeistert wurden. Es sei nun besonders wichtig, junge Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen, um auch in Zukunft eine starke Gemeinschaft zu erhalten, die für die Sicherheit auf und im Wasser sorgt.

Ein Jahrhundert für die Wassersicherheit

Im Hinblick auf die Geschichte der Wasserrettung in Schierstein wurde betont, dass in den ersten Jahren jährlich über hundert Einsätze stattfanden, wobei mehr als die Hälfte Rettungen vor dem Ertrinken waren. 100 Jahre später ist die Zahl der Einsätze deutlich gesunken, was eine beachtliche Leistung darstelle. 2024 rückten die Einsatzkräfte der DLRG Wiesbaden und Schierstein zu 30 Hilfeleistungen aus, darunter keinerlei Ertrinkungsfälle – ein Erfolg, der vor allem der kontinuierlichen Arbeit und den vielen ehrenamtlichen Stunden der Aktiven zu verdanken sei. Auf die eindrucksvolle Entwicklung in der Schwimmbildung verwies der SPD-Abgeordnete im Hessischen Landtag, Alexander Hofmann. Während zu Beginn der DLRG Arbeit nur etwa zwei bis drei Prozent der Deutschen schwimmen konnten, habe sich dieser Anteil in den letzten 100 Jahren auf 90 Prozent erhöht. Ohne die vielen tausend Helferstunden, die jedes Jahr in die Ausbildung und Rettung investiert werden, wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Die Aktiven leisteten einen unersetzlichen Beitrag zur Sicherheit in Wiesbaden, erklärte Hofmann, was Verantwortung und Bewusstsein für Unterstützung seitens der Politik erfordere.

Auch SPD-Fraktionsvorsitzender Silas Gottwald bekräftigte diese Anerkennung und unterstrich, dass der Einsatz der Mitglieder der DLRG Wiesbaden und Schierstein weit über das hinausgehe, was durch den städtischen Haushalt abgedeckt werden könne. Das Motto der DLRG – »Wasser lieben, Leben retten« – drücke treffend aus, was die vielen Jahre ehrenamtlichen Engagements erreicht hätten. Es sei ein beeindruckendes Zeugnis des Engagements, das den Verein ausmache.



Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende (r.) übergibt die Goldene Stadtplakette an den Vorsitzenden der Kreisgruppe Wiesbaden und Schierstein, Martin Otter.

© privat

Im Namen aller Schiersteiner schloss Ortsvorsteher Urban Eger mit einem herzlichen Dank an die Mitglieder des an der Hafenspitze beheimateten Vereins. Die ehrenamtlichen Helfer seien immer präsent, opferten ihre Freizeit, damit andere wiederum ihre Freizeit sicher genießen könnten. Diese Zusammenarbeit und der gegenseitige Respekt in der Region machten die DLRG Wiesbaden und Schierstein zu einem unverzichtbaren Teil der Gemeinschaft. »Jeder in Schierstein sollte schwimmen können«, betonte er und lobte die ausgezeichnete Kooperation vor Ort, die für eine sichere Zukunft sorgen werde.

Die Beiträge der Dankesredner zeigten eindrucksvoll, wie unersetzlich die vielen Aktiven der DLRG Wiesbaden und Schierstein sind. Besonders die Verleihung der Goldenen Stadtplakette verdeutlichte die Anerkennung für die geleistete Arbeit und motiviert, mit Zuversicht in die nächsten Jahrzehnte zu blicken. Die Feier klang mit einem gemütlichen Empfang aus, bei dem viele Gäste die Gelegenheit nutzten, sich in regem Austausch zu verbinden und die Erlebnisse und Erfolge des Vereins zu feiern. Wir bedanken uns beim Wiesbadener Yacht-Club e.V. und allen Förderern für die fortwährende Unterstützung. <

Feiert mit uns am 21. Juni

Mit der akademischen Feier starteten wir in das Jubiläumsjahr 2025 und freuen uns darauf, mit allen zu feiern. Wir laden herzlich zu unserem Jubiläumsfest ein. Wir ehren langjährige Mitglieder, stellen Einsatz- und Ausbildungsabteilungen sowie die Jugend vor und präsentieren spannende Geschichte. Vor allem können sich alle Gäste auf einer Kletterwand sowie auf einer Hüpfburg austoben und Spiel und Spaß sowie Leckerer zur Stärkung erwarten.

Wann und wo?

Datum: 21. Juni 2025

Ort: auf dem Gelände unserer Wasserrettungsstation (Hafenweg 17 in Wiesbaden-Schierstein)

Zeit: 13 bis 18 Uhr (öffentliche Veranstaltung), ab 19 Uhr Mitgliederparty (geschlossene Veranstaltung)



Ehrenbrief für Bernd Hildmann

Bei der Bezirkstagung der DLRG im Werra-Meißner-Kreis erhielt Bernd Hildmann Anfang April den Ehrenbrief des Landes Hessen von Landrätin Nicole Rathgeber. Viele waren sich einig: Das hat er sich mehr als verdient.

Der Ortsverband Hessisch-Lichtenau besteht nun bereits seit dem 1. April 1976. Bernd Hildmann stieß am 1. Januar 1977 dazu und erwarb zunächst den Lehrschein für die Ausbildung im Schwimmen und Rettungsschwimmen. 1978 übernahm er die ersten Funktionen im Vorstand des Vereines, darunter neun Jahre als Technischer Leiter, 27 Jahre als



v. l.: Thomas Zimmerhackl (1. Vorsitzender DLRG Hessisch-Lichtenau), Dirk Oetzel (Bürgermeister der Stadt Hessisch Lichtenau), Brigitte und Bernd Hildmann, Nicole Rathgeber (Landrätin Werra-Meißner-Kreis) sowie Hartmut Waßmann (Bezirksleiter Werra-Meißner). © privat

1. Vorsitzender und sechs Jahre als Schatzmeister beziehungsweise Geschäftsführer.

In dieser Zeit erwarb Bernd zahlreiche Lizenzen wie den Ausbilder Erste Hilfe, San-Ausbilder oder Übungsleiter »B« Sport in der Prävention. Im Bezirk Werra-Meißner war er einige Jahre im Vorstand als 2. Vorsitzender und als Technischer Leiter Ausbildung tätig.

Der Schwerpunkt war und ist für ihn noch immer, die Schwimmbildung der Kinder und Jugendlichen voranzubringen. Diese Aufgabe macht ihm am meisten Freude: »Die Arbeit mit Kindern ist entscheidend«, sagt Bernd. Der Vater einer erwachsenen Tochter ist der Überzeugung, dass zu wenig Kinder richtig schwimmen können. »Das Seepferdchen allein ist nicht ausreichend«, so der 73-Jährige.

Bernd hat sich stark in dem Bereich Schule und Verein und Hessen lernt Schwimmen eingebracht. Als Koordinator für die Rettungsfähigkeit der Lehrkräfte und als Ausbilder für Erste Hilfe hat er zahlreiche AED-Geräte im Kreis an diverse Einrichtungen vermittelt und geschult.

Mit seiner maßgeblichen Hilfe und seinem unermüdlichen Einsatz beschaffte der Diplomverwaltungsbetriebswirt obendrein Fördergelder, die das Einrichten des heutigen DLRG Stützpunkts erst ermöglichten.

Die Mitgliederversammlung ernannte ihn am 20. März zum Ehrenvorsitzenden des Ortsverbandes Hessisch-Lichtenau.

»Jugend-Einsatz-Trilogie« für alle von 12 bis 26 Jahren

In der **Jugend-Einsatz-Trilogie** erwarten dich drei Wochenenden voll mit Wasserrettung, Teambuilding und Spaß bei der DLRG-Jugend Hessen. Die Teile 1–3 finden zur Partizipation statt. Die Jugend-Einsatz-Teams (JET) umfassen vielmehr als nur die Nachwuchsarbeit für die Einsatzmannschaft.

Am ersten Wochenende geht es um die Themen Funk, Konfliktbewältigung und Kommunikation, Ideen für euer JET vor Ort, Binnengewässer, Einsatzabläufe und das Wetter. Zum Abschluss des ersten Wochenendes findet das Landes-JET-Treffen statt, wo ihr mit noch mehr JETis aus Hessen in den Austausch kommt. Am zweiten Wochenende beschäftigen wir uns mit Sicherheit, Knoten, Wasserrettungsdienst, Prävention sexualisierter Gewalt und Umgang mit belastenden Situationen.

Am dritten Wochenende geht es um rechtliche Fragen zu beispielsweise Aufsichtspflicht oder Versicherungsschutz. Außerdem beschäftigen wir uns mit Erster Hilfe, Teambuildingspielen und gucken, was ihr noch für euer JET nach Hause mitnehmen könnt.

Sei dabei

Du bist Teil eines JETs in Hessen oder betreust ein Jugend-Einsatz-Team? Dann darfst du das Landes-JET-Treffen am 24. August in Wetzlar 2025 auf keinen Fall verpassen. Anmeldeschluss ist der 27. Juli.

Triff andere JETis aus ganz Hessen und komm mit ihnen ins Gespräch. Erfahre neue Themen wie beispielsweise Teambuilding, Prävention sexualisierter Gewalt oder Angebote im Bereich JET. Lasse dich von Best-Practice-Beispielen aus anderen Gliederungen inspirieren. Erlebe die Fahrzeugschau live vor Ort – entdecke neue Möglichkeiten und Einsatzvarianten für dein Team. »Einsatz trifft Jugend«: Vernetze dich mit dem Stamverband und erfahre, wie der nächste Schritt in deiner DLRG Karriere aussehen kann. <



MEHR INFOS



Hier geht's zur Anmeldung



© privat

Die **Regionalkonferenzen 2025:**

Wie können wir gemeinsam unsere Kernaufgabe »Leben retten« noch besser erfüllen?



Austausch

Vernetzung

Entwicklung

Datum	Ort	Uhrzeit
Sa., 13.09.25	Niestetal	11:00 – 14:30 Uhr
So., 14.09.25	Königstein im Taunus	11:00 – 14:30 Uhr
So., 21.09.25	Gießen	11:00 – 14:30 Uhr
So., 28.09.25	Elz	11:00 – 14:30 Uhr
Fr., 10.10.25	Frankfurt am Main	18:30 – 22:00 Uhr
So., 19.10.25	Wetzlar	11:00 – 14:30 Uhr

hessen.dlrg.de/regionalkonferenzen **DLRG**



Regionalkonferenzen 2.0

Wir bedanken uns vorneweg bei den Gliederungen, die es sich nicht haben nehmen lassen, unsere Gastgeber zu sein. Wir sind und bleiben die Nummer eins in der Schwimmausbildung und Wasserrettung. Mit diesem Leitsatz ist die DLRG Hessen gerade mit erneutem Mitgliederrekord, den wir euch verdanken, auf einem sehr guten Weg.

Wir wollen allerdings mit euch nicht stehen bleiben, sondern uns stets erfolgreich verbessern. Aus diesem Grund beschloss der Landesverband, das Thema erneut anzugehen, neu aufzusetzen und mit euch die Regionalkonferenzen 2.0 zu starten. Dieses Mal unter dem Motto: »Austausch, Vernetzung, Entwicklung«.

Dazu laden wir herzlich ein und fordern euch auf, eure Ideen mitzubringen, an denen der LV arbeiten kann. Nutzt die Chance und trifft andere engagierte DLRGler aus ganz Hessen. Wir freuen uns auf viele engagierte Personen der DLRG in Gliederungen des LV Hessen, die ihre Erfahrungen, Anregungen und Ideen mitbringen und ihren Teil dazu beitragen, die DLRG in Hessen weiterzuentwickeln. Außerdem sind die DLRG-Jugend und ihre Vertreter herzlich eingeladen, auch das Thema Jugendarbeit zu beleuchten. Wir behalten uns vor, bei sehr großer Teilnehmerzahl die Teilnehmer pro Gliederung nachträglich zu beschränken, um ein möglichst breites Bild aus dem gesamten LV aufzunehmen. Daher bei ausgebuchten Seminaren bitte trotzdem auf der Warteliste anmelden, wenn ihr kein anderes Datum wählt. <

Lehrgänge im Landesverband Hessen 2025

Der Landesverband behält sich eine kurzfristige Verschiebung, Änderung der Örtlichkeit oder Absage des Lehrgangs ausdrücklich vor. Aktuelle Infos zu ausgeschriebenen Lehrgängen finden sich auch unter hessen.dlrg.de/fuer-mitglieder/lehrgaenge/lehrgaenge-im-lv-hessen.

am	Lehrgangsbezeichnung	Ort
5.7.	Ausbildungs-Assistent Aquasport Teil 2 – Tiefwasser	LSBH Frankfurt
22.8.	Einstieg in den Rettungssport PZ2	N.N.
23.8.	Ausbildungslehrgang Raft als Einsatzmittel – 1023	Jugendherberge Hann. Münden
23.8.	Partyzipation II – Sommer-Edition	Wetzlar
24.8.	Fortbildungsseminar Strömungsrettung – Wasser	Jugendherberge Hann. Münden
24.8.	Landes-JET-Treffen	Jugendherberge Bad Hersfeld
30.8.	Ausbilder-Fortbildung Schwimmen	DLRG Station Wetzlar
30.8.	Fortbildungsseminar Bootsführer	Waldeck/West DLRG Schulungsstätte Hessen
30.8.	Fortbildungsseminar WRD Fortbildung (Nass)	DLRG Station Fuldaabrück
5.9.	Ausbildungsassistent Schwimmen	Jugendburg und Sportbildungsstätte Sensenstein
6.9.	AL I Einsatztaucher Stufe 2	Leeheim DLRG Station Riedsee
20.9.	Ausbildungslehrgang Gruppenführer Teil 4	DLRG Schulungsstätte Kreisgruppe Rhein-Main
20.9.	Ausbildungslehrgang I Wasserrettung / Bootsführerschein	Digital + DLRG Wiesbaden-Schierstein
20.9.	Ausbildungslehrgang Taucheinsatzführer	DLRG Schulungsstätte Kreisgruppe Rhein-Main
21.9.	Ausbildungslehrgang Gruppenführer Teil 5	DLRG Schulungsstätte Kreisgruppe Rhein-Main
26.9.	Ausbildungslehrgang Strömungsretter Stufe 1 – 1011	Jugendherberge Hann. Münden
12.10.	Jugendeiter:innen-Ausbildung	Mainz (nur noch Warteliste)
31.10.	Partyzipation III – Workshop-Edition	Wiesbaden

Nachruf

In tiefer Dankbarkeit und stiller Trauer

Voller Trauer überraschte uns die Nachricht über den unerwarteten Tod unseres Kameraden **Rainer Kröll** (1959–2025).

Rainer leitete zwischen 2003 und 2017 den Bezirk Main, war von 2006 bis 2020 als Revisor im Landesverband tätig und unterstützte außerdem zwischen 2012 und 2019 als Beauftragter im Kampfrichterwesen.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seinen Angehörigen. Wir werden ihn ehrend im Andenken halten.



© Michael Flippo stock.adobe.com

Ausgezeichnet



In Anerkennung der besonderen Verdienste wurden folgende Ehrenzeichen an verdiente Kameradinnen und Kameraden durch den Landesverband verliehen.

Gold: Anja Letanoczki (OG Weilmünster/KV Limburg-Weilburg); Bettina Glotzbach (OG Nauheim/Trebur/KV Groß-Gerau); Katharina Enders (LV Hessen); Nicole Schröder (OG Biebertal/Bez. Gießen-Wetterau-Vogelsberg); Patricia Schwebs (OG Frankfurt-Höchst/Bez. Frankfurt am Main); Sabine Schade (OG Wildeck/KV Hersfeld-Rotenburg); Arnold Czarski (OG Biebertal/Bez. Gießen-Wetterau-Vogelsberg); Bernd Enders (LV Hessen); Dirk Arnold (OG Nauheim/Trebur/KV Groß-Gerau); Georg Westerfeld (OG Brechen-Runkel-Villmar/KV Limburg-Weilburg); Jan Letanoczki (OG Weilmünster/KV Limburg-Weilburg); Jens Förster, Jens Nolte (beide OG Nauheim/Trebur/KV Groß-Gerau); Klaus Kramer (OV Volkmarshausen und Ehringen/KV Waldeck-Frankenberg); Mathias Hintz (OG Schlüchtern/Bez. Main-Kinzig); Peter Jäger (OG Hirschhorn/KV Bergstraße); Peter Tamberg (OG Hirschhorn/KV Bergstraße); Rainer Bretzel (beide OG Nauheim/Trebur/KV Groß-Gerau)

Gold mit Brillant: Peter Wöll (OG Hofheim/Bez. Main)